

Tipps zur Verminderung und Verwertung von Rasenschnitt

Was tun mit Rasenschnitt?

Frischer Rasenschnitt ist sehr nährstoffreich und feucht. In grösseren Mengen und ohne sofortige Vermischung mit lockerem, holzigem Material (Häckselgut, Laub, Stroh) kann der Rasenschnitt beim Kompostieren zum Problem werden, weil die Luftzufuhr fehlt und das Material zu faulen und zu stinken beginnt.

Rasenschnitt muss aber keinesfalls einfach der Grünabfuhr übergeben, sondern kann auf verschiedene Weise vor Ort sinnvoll verwertet werden:

Mulchen

Rasenschnitt auf Beete und Rabatten dünn auftragen.

Vorteile: biologische Unkrautbekämpfung, Düngung, Bodenverbesserung, geringere Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit, das bedeutet, weniger giessen und Schutz des Bodens vor Verwitterung.

Mulch nur fein auftragen, da sich sonst Schnecken darunter verstecken können.

Rasenschnitt kompostieren

Kleinere Mengen mit Häcksel oder Laub vermischt ins Silo einfüllen.

Grosse Mengen Rasenschnitt können nach dem folgenden Rezept separat kompostiert werden:

2 Teile Rasenschnitt, 1 Teil Häcksel oder Laub, ev. etwas alten Kompost oder Gartenerde, 1 Joghurtbecher Steinmehl auf 1 Sack (35 Liter) Rasenschnitt

Rasenschnitt und Häcksel oder Laub mit Steinmehl überstäuben, alles gut vermischen.

Mit Vlies zudecken und nach 3-6 Wochen umschichten, Feuchtigkeit kontrollieren. Bei Bedarf Wasser zugeben, bis die Mischung so feucht ist wie ein ausgedrückter Schwamm.

Nach 2 Monaten nochmals umschichten.

Im angerotteten Zustand als Mulch (Frischkompost) verwenden.

Lagern

Rasen zuerst trocknen lassen. Das Volumen nimmt dabei stark ab. Gut zugedeckt lagern, nach und nach dem Kompost beimischen.

Häufig schneiden

Rasen oft schneiden und liegen lassen. So verrottet er schnell an Ort und Stelle, düngt und belebt den Boden.

Dünger vermeiden

Zusätzliches Düngen mit Handelsdünger reduzieren oder vermeiden. Der Rasen entwickelt sich so zu einer Wiese, die weniger Schnittmaterial bringt, aber noch begehbar bleibt.

Zur Verbesserung der Trittfestigkeit können zusätzlich flach wachsende Kräuter eingesät werden.

Blumenwiese

Wenig begangene Bereiche als Naturwiese pflegen. Die Wiese muss zweimal jährlich geschnitten werden. Das Heu kann als wertvolles Futter für Kleintiere verwendet werden oder nach und nach zu den frischen Rüstabfällen beigemischt werden.